



FiBL

## Nachhaltige Bioobstproduktion

**Den Bioobstbau umfassend nachhaltig zu gestalten ist ein wichtiges Thema an der Bioobstbautagung vom 26.01.2018. Aber auch der Markt und produktionstechnische Fragen kommen nicht zu kurz.**

Der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln in der Landwirtschaft ist in der Gesellschaft ein derzeit heiss diskutiertes Thema. Insbesondere im Obstbau wird ein intensiver Pflanzenschutz betrieben. Chemisch-synthetische Pestizide werden in Grundwasser, Fliessgewässern und Lebensmitteln oft und in besorgniserregenden Konzentrationen nachgewiesen. Umweltverbände und Konsumenten sind immer weniger bereit, die Landwirtschaft zu stützen und gleichzeitig die Auswirkungen des Pestizideinsatzes in der konventionellen Landwirtschaft zu tolerieren. Der Biolandbau mit seinem ganzheitlichen Systemansatz könnte hier eine entscheidende Rolle spielen. Neben dem gezielten direkten Pflanzenschutz, unter Verwendung von Prognosemodellen und moderner Applikationstechnik, spielen im Bioobstbau die Verwendung von robusten Sorten sowie die durch verschiedene Massnahmen gezielte Förderung von natürlichen Gegenspielern zur Selbstregulierung der Obstanlagen eine entscheidende Rolle.



Intensivobstproduktion und Biodiversität zur Nützlingsförderung kann sich sinnvoll ergänzen. Bild: FiBL, Andreas Häseli

Dennoch gibt es auch im Bioobstbau noch Potenzial für weitere Verbesserungen in Richtung einer möglichst umweltschonenden Produktion.

Insbesondere mit einer optimierten Applikationstechnik und Fortschritten bei Geräten und Düsen können Pflanzenschutzmittel noch präziser appliziert und damit die Ausbringung reduziert werden.

### Gesamtheitliche Nachhaltigkeit

Nebst dem Schutz der natürlichen Ressourcen und der menschlichen Gesundheit gehören zu einer gesamtheitlichen Nachhaltigkeit eines Betriebes

auch die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit sowie die soziale Verantwortung. Die Nachhaltigkeit wird von vielen Faktoren beeinflusst. Sie können mithilfe von Nachhaltigkeitsanalysen beurteilt werden.

### Bioobstbautagung am 26.01.2018

An der diesjährigen Bioobstbautagung vom 26. Januar 2018 am FiBL in Frick kann man die Nachhaltigkeit des Bioobstbaus nebst produktionstechnischen Aspekten weiter vertiefen.

■ Michael Friedli, FiBL

Quelle: bioaktuell.ch

Bio Suisse

## Neue Transportrichtlinien für Tiere ab 01.03.2018

**Der Kontrolldienst des Schweizer Tierschutzes STS hat in Zusammenarbeit mit den wichtigsten Nutztierlabellen neue Richtlinien für den Transport von Labeltieren herausgegeben. Die Richtlinien gelten auch für Gross- und Kleinviehtransporte von Knospe-Tieren gemäss Bio Suisse Richtlinien Teil III, Art. 3.1.1.**

Im Wesentlichen wurden Anpassungen an neue gesetzlichen Grundlagen vorgenommen und die bisher separaten Anforderungen an dreistöckige Transportfahrzeuge in die Richtlinien integriert. Ausserdem wurden einzelne bereits bestehende Formulierungen präzisiert, um Fehlinterpretationen zu vermeiden und einzelne Punkte aus der langjährigen Kontrollpraxis festgehalten. Neu ist, dass insbesondere Flächenabzüge für sehr schräge Flächen und ungenügend hohe Bereiche der Ladeflächen nun auch für ein- und zweistöckige Fahrzeuge gelten. Neu ist zudem eine Verschärfung der Beurteilungen bei falschen Zeitangaben auf den Begleitdokumenten und bei vermeidbaren Transportverzögerungen.

### Die Änderungen im Detail

- Vorläufige Neudefinition der Gewerbemässigkeit aufgrund von Definitionen von BLV und VSKT aufgenommen unter weitgehender Beibehaltung der bisherigen Kriterien für Labeltiere. (Art. 1.7)
- Klarere Formulierung betreffend Abschlussgatter an Heck- und Seitenöffnungen inkl. Definition der Höhe. (Art. 2.8)

- Streichung der Ausnahme für Abschlussgatter bei angeordneten Tieren gemäss Fachinfo des BLV. (Art. 2.8)
- Neudefinition der Leistung des Lüftungssystems bei dreistöckigen Fahrzeugen gemäss EU-Regelung. (Art. 2.12)
- Ergänzung Abzüge zur Ladebodenfläche gemäss bisherigem 3-Stöcker-Zusatzblatt (Radkästen, Rinnen, schräge Böden, ungenügende Minimalhöhe, feste Einbauten). Gilt nun für alle Fahrzeuge. (Art. 2.16)
- Stufenhöhe angepasst gemäss Fachinformation BLV. Bisherige Regelung Schweine als Empfehlung bleibt bestehen. (Art. 3.9)
- Absperren von schrägen Böden (>10°) gemäss bisherigem 3-Stöcker-Zusatzblatt. Gilt nun für alle Fahrzeuge (Ausnahme für bestehende Fahrzeuge). (Art. 3.15, Absatz 6)
- Absperren von zu niedrigen Abteilerbereichen gemäss bisherigem 3-Stöcker-Zusatzblatt. Gilt nun für alle Fahrzeuge (Ausnahme für bestehende Fahrzeuge). (Art. 3.18, Absatz 2)
- Anpassung der Formulierungen an neue gesetzliche Vorgaben. Bei fehlenden oder falschen Zeitangaben im BGD neu → schwere Beanstandung. (Art. 4.3, Absatz 2)
- Bei Transportverzögerungen neu → schwere Beanstandung. (Art. 4.6)

- Absperren von zu niedrigen Abteilerbereichen gemäss bisherigem 3-Stöcker-Zusatzblatt. Gilt nun für alle Fahrzeuge (Ausnahme für bestehende Fahrzeuge). (Art. 3.18, Absatz 2)
- Anpassung der Formulierungen an neue gesetzliche Vorgaben. Bei fehlenden oder falschen Zeitangaben im BGD neu → schwere Beanstandung. (Art. 4.3, Absatz 2)
- Bei Transportverzögerungen neu → schwere Beanstandung. (Art. 4.6)

■ Michèle Hüerner, Bio Suisse

Quelle: bioaktuell.ch

Bioaktuell

## Filmserie: Biodiversität in der Praxis

**Auf Bioaktuell.ch finden Sie eine ganze Reihe an Videos zur Förderung der Biodiversität auf Landwirtschaftsbetrieben.**

Zu sehen gibt es kurze Videos zu folgenden Themen:

- Blühstreifen für Bestäuber und andere Nützlinge
- Ökologische Zusammenhänge in Buntbrachen
- Buntbrachen: Tipps zur Anlage und Pflege

- Blumenwiesen erfolgreich anlegen
- Anlage einer Naturwiese mit der Heublumen-Methode
- Qualität der Biodiversitätsförderflächen verbessern
- Effiziente Heckenpflege mit Maschinen und Motorsäge
- Selektive Pflege von Haselhecken
- Heckenpflanzung

Die Videos finden Sie auf [www.bioaktuell.ch](http://www.bioaktuell.ch) unter der Rubrik Filme.

Quelle/Autor: bioaktuell.ch

## Bioagenda



### Infoabend Bio-Umstellung

Informieren Sie sich unverbindlich über eine mögliche Umstellung auf Biolandbau und die Auswirkungen auf Ihren Betrieb.

Sie erhalten einen Überblick über den zeitlichen Ablauf, wichtige Termine, grundlegende Richtlinien und auch der eine oder andere Stolperstein auf dem Weg zu einer erfolgreichen Umstellung wird thematisiert.

**Termin:** Mittwoch, 24. Januar 2018, 20.00 Uhr

**Ort:** Strickhof Lindau, Eschikon 21, 8315 Lindau

**Anmeldung:** bis 20. Januar an Tamara Bieri, [tamara.bieri@strickhof.ch](mailto:tamara.bieri@strickhof.ch) oder 058 105 99 51

### Biolegehennentagung 2018

In den einführenden Referaten wird der Stand der Alternativen zur Tötung der männlichen Eintagesküken aus Sicht von Bio Suisse, Produzenten und Vermarktern dargestellt. Anschliessend tauschen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in einem Workshop aus und äussern ihre Meinung zum Thema «Verzicht auf das Kükentöten».

Am Nachmittag findet die Jahresversammlung der IG Bio-Ei Suisse statt (nur für Mitglieder).

**Termin:** Donnerstag, 25. Januar 2018, 9.00 bis 13.00 Uhr

**Ort:** FiBL Frick

**Auskunft:** Veronika Maurer, FiBL, Tel. 062 865 72 57;

**E-Mail:** [veronika.maurer@fibl.org](mailto:veronika.maurer@fibl.org)

**Anmeldung:** FiBL Kurssekretariat, Stefanie Leu, Ackerstrasse 113, 5070 Frick, Tel. 062 865 72 74; Mail: [kurse@fibl.org](mailto:kurse@fibl.org)

### Bioobstbautagung 2018

Marktentwicklung, Agrarpolitik, Nachhaltige Bioproduktion, Applikationstechnik, Sorten, Pflanzenschutz.

**Wann:** Freitag, 26. Januar 2018, 09.00 bis 17.00 Uhr

**Wo:** FiBL Frick, Raum Aula, Ackerstrasse 113, 5070 Frick

**Auskunft:** Andi Häseli, FiBL, 062 865 72 64, [andi.haeseli@fibl.org](mailto:andi.haeseli@fibl.org)

**Anmeldung:** FiBL Kurssekretariat, Stefanie Leu, Ackerstrasse 113, 5070 Frick, 062 865 72 74, [kurse@fibl.org](mailto:kurse@fibl.org)

### Kälbermast an Müttern und Ammen

Biokalbfleisch ist gefragt. Aber viele Kälber verlassen den Biomilchviehbetrieb und gelangen in den konventionellen Handel. Die Mast von Kälbern am Euter der Mutter oder einer Ammenkuh kann hier eine sinnvolle Lösung sein. Welche Erfahrungen liegen mit der Mast vor?

**Termin:** Donnerstag, 08. Februar 2018

**Ort:** FiBL Frick

**Auskunft:** Claudia Schneider, FiBL, Tel. 062 865 72 28;

**E-Mail:** [claudia.schneider@fibl.org](mailto:claudia.schneider@fibl.org)

**Anmeldung:** FiBL Kurssekretariat, Stefanie Leu, Ackerstrasse 113, 5070 Frick, Tel. 062 865 72 74; Mail: [kurse@fibl.org](mailto:kurse@fibl.org)

### Arzneipflanzenanwendung im Stall

Lernziele: Pflanzen und ihre phytotherapeutischen Wirkungen und deren Einsatz kennenlernen. Grundlagen erarbeiten, um sekundäre Pflanzenstoffe und ihre Wirkungen zu verstehen.

Gesundheitserhaltung und -verbesserung unserer Nutztiere mithilfe von phytotherapeutischen Einsätzen.

Botanisieren mit Standort und Pflanzenverwandtschaften.

Der Kurs steht allen Personen offen, die über das Kompetenzniveau EFZ als Landwirt und über ausreichende Praxiserfahrung im angestrebten Betriebszweig verfügen.

**Termin:** 22.02., 17.05., 21.06., 20.09., 29.11.2018; Zeit: 09.00–16.00 Uhr

**Ort:** Strickhof, Winterthur-Wülflingen (Bäuerinnenschule), Riedhofstrasse 62, 8408 Winterthur

**Kosten:** CHF 870 inkl. Verpflegung und Kursunterlagen(exkl. Material für Kursteil «Anwendungen mit ausgewählten Pflanzen») (3. Kurstag)

**Auskunft:** Sabine Bosshard Gerber, [sabine.bosshard@strickhof.ch](mailto:sabine.bosshard@strickhof.ch); Roger Bolt, [roger.bolt@strickhof.ch](mailto:roger.bolt@strickhof.ch), Tel. 058 105 98 53

**Anmeldung:** bis 06.02.2018; Charlotte Baumgartner-Minger, Strickhof, Kurssekretariat, Postfach, 8315 Lindau, Tel. 058 105 98 04, [www.strickhof.ch](http://www.strickhof.ch)

### Biogemüseanbau im Bauergarten

An 6 Samstagen im Verlauf der Anbausaison werden folgende Themen behandelt: Gartenplan, Mischkultur, Fruchtfolge, Bodenbearbeitung, Säen, Pikieren, Pflanzen, Kompost, Düngung, Pflanzenschutz und Nützlingsförderung, Gemüse-Einwintern

**Termin:** Samstags: 24.02., 17.03., 07.04., 05.05., 23.06., 22.09.2018; Zeit: 09.00–16.00 Uhr

**Ort:** Kurstag 1 am Strickhof in Wülflingen, Kurstage 2, 3 und 6: im Garten von Kursleiterin Pia Steiner, Wängi TG; Kurstage 4 und 5 in Gärten von Teilnehmenden

**Kosten:** CHF 480; exkl. Unterlagen und Verpflegung

**Auskunft:** Felix Zingg, Tel. 058 105 98 45

**Anmeldung:** bis 09.02.2018, Teilnehmerzahl ist begrenzt:

Charlotte Baumgartner-Minger Strickhof, Kurssekretariat, Postfach, 8315 Lindau, Tel. 058 105 98 04, [www.strickhof.ch](http://www.strickhof.ch)